



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLINSON, POSTMASTER-GENERAL

35. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Freitag, den 21. Juni 1918.

8 Seiten.—No. 86.

In Italien tobt der Kampf weiter

Die Italiener haben Gegenangriffe in der Gebirgsgegend... Piave ist die Schlacht unentschieden

Italiener beanspruchen 1,000 Mann Gefangene

Situationsbericht. London, 21. Juni.—Aus dem offiziellen Bericht der verflochtenen Nacht geht hervor, daß die Gefechte am Piave mit großer Erbitterung fortgesetzt werden.

Verluste entschlossen zu sein, seinen Vormarsch zu bewerkstelligen. Rechts nach sind keine Angriffsstruppen zurückgeschlagen worden.

Italienischer Bericht. Rom, 21. Juni.—Das Kriegsgeschäft meldet gestern Abend daß 1226 Feinde gefangen genommen und die österreichischen Streitkräfte auf der Montello Höhe zu m. M. zurückgedrängt wurden.

Das Ringen dauert an. Mit der italienischen Armee, 20. Juni, (Nachricht.)—Der Kampf wird an den ganzen Piave Linie von den Montello Höhen bis zum Adriatischen Meer fortgesetzt.

Wiener Bericht. Wien, 21. Juni.—Das Kriegsgeschäft meldet gestern Nachmittag, daß sechs Angriffe italienischer Truppen gegen die neuen Positionen der Oesterreicher auf den Montello Höhen abgelehnt wurden.

Transportschiff im Mittelmeer versenkt. Padas-Agentur gibt an, daß etwa 600 Personen dabei umkamen.

Offensive höchlich ein Fehlschlag. London, 21. Juni.—Allen Anschein nach ist die österreichische Offensive in Italien bis jetzt an der ganzen Front als Fehlschlag zu bezeichnen.

Erhöhung der Sprengkraft. Washington, 21. Juni.—Die konsolidierten Sprengstoffgesellschaften, welche am 1. Juli den Betrieb aufnehmen, werden mit der Zustimmung der Zwischenstaatlichen Handels-Kommission die Raten um 10 Prozent erhöhen.

8,976 Rekruten für Spezialdienst berufen. Washington, 21. Juni.—Generalprof. Crowder hat heute die Einberufung von 8,976 Wehrpflichtigen zum Militärdienst angeordnet.

16 Belgier als Spione verurteilt. Amsterdam, 21. Juni.—16 Personen, einschließlich einiger Frauen, wurden von den Deutschen zum Tode verurteilt, nachdem man sie in Ost Flandern, Belgien, unter dem Verdachte der Spionage verhaftet hatte.

Streiks in den Wiener Stadtbezirken

Zu Tausenden durchziehen Menschenmassen die Straßen, Brot und Frieden verlangend.

Büch, 21. Juni.—Die Streiks, welche den Brotkräften in Wien folgten, nehmen in den Wiener Stadtbezirken an Umfang zu. Über 100,000 Arbeiter sollen sich in der Warschauer Straße versammelt haben.

165 Namen auf den Verlustlisten

Bier Nebraskaer, darunter ein Omahaer, und 9 Iowaer darauf verzeichnet.

Washington, 21. Juni.—General Pershing hat eine Verlustliste eingeleitet, die 165 Namen enthält. Sechs Mann wurden getötet; einer erlag den Wunden; drei starben an Krankheiten.

Verluste der Marinetruppen

Washington, 21. Juni.—Die von den Marinetruppen gemeldete Verlustliste enthält 127 Namen. Sehn Mann wurden im Kampfe getötet; 19 erlitten ihren Wunden.

Die Behandlung der Gefangenen. Amsterdam, 21. Juni.—Amerikanische Kriegsgefangene werden in Deutschland nicht schlecht behandelt, meldet eine halbamtliche Depesche des Westfälischen Telegraphenbureaus aus Berlin.

Fort Sheridan, Ill., 21. Juni.

Leutnant Bernard S. Hurley von Lincoln, Nebr., der bei einer Explosion eines neuen dreijährigen Grabens hier verletzt wurde, wird, wie heute vom Hospital bekannt gegeben wurde, wieder gesund werden.

Compers wiedererwählt

St. Paul, Minn., 21. Juni.—Samuel Compers wurde auf der hiesigen Konvention zum Präsidenten der Amer. Federation of Labor wiedergewählt.

Warnen vor allzu großem Optimismus

Die Berichte über Friedensdemonstrationen und Straußes in Wien scheinen übertrieben

Washington, 21. Juni. (Von Carl D. Gross, Korrespondent der United Press.)—Regierungsbeamte warnen vor allzu großem Optimismus als ein Resultat der Meldungen über Protestmärsche, Streiks und Friedensdemonstrationen in Oesterreich.

300,000 Mann auf russischem Gebiet

Truppen in ständiger Bewegung; in Finnland sollen 50,000 Deutsche stehen.

Moskau, 21. Juni.—Die deutschen und österreichischen Offiziersstruppen in Rußland zählen, von den deutschen Truppen in Finnland abgesehen, etwa 300,000 Mann.

Die Methoden der Kontraktagenten

Justizdepartement stellt den Betrag der Kunden der Agenten bei Erlangung von Kontraktanten bloß.

Slavische Legion für Bundesarmee

Präsident Wilson stimmt der Schaffung eines derartigen Truppenkörpers zu.

Washington, 21. Juni.—Die Methoden, durch welche die Kontraktagenten in Washington die Konkurrenz bei Angeboten für Kontraktanten ausschalten, die Preise erhöhen, Angebote manipulieren und sogar die eigenen Kunden betrogen, indem sie konkurrenzfähige Firmen vertrieben, wurden gestern vom Justizdepartement aufgedeckt.

Große Hitze in Kansas und Oklahoma

Kansas City, Mo., 21. Juni.—Eine große Hitze, welche den Südbahnen getroffen und nach hier eingelaufenen Berichten ist bereits in den Weizenfeldern von Kansas und Oklahoma Schaden angerichtet worden.

Acht Schüler des Pastors Russell

New York, 21. Juni.—Joseph H. Rutherford und sieben andere Angeklagte, Schüler des verstorbenen Pastors Russell, wurden der Verleumdung, das Aushebungsgebet zu verleihen, im Bundesgericht gestern spät abends schuldig befunden.

Rufen sich zum Militärdienst

Fremont, Neb., 21. Juni.—Die Mitglieder der Organisation der Dodge County lernte nahmen kürzlich in einer Spezialversammlung den Beschluß an, demzufolge alle Angehörige dieses Verbandes um eine Stelle im militärischen Reservekorps der Armee oder Marine nachsuchen müssen, widrigenfalls sie aus der Vereinigung ausgeschlossen werden.

Amerikaner stürmen feindliche Positionen

Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig

London, 21. Juni.—Berlin meldet, daß keine Angriffe nördlich von Albert, südwestlich von Noyon und südwestlich von Chateau-Thierry stattfanden.

Britten u. Franzosen in siegreichen Lokalkämpfen

Situationsbericht. London, 21. Juni.—Berlin meldet, daß keine Angriffe nördlich von Albert, südwestlich von Noyon und südwestlich von Chateau-Thierry stattfanden.

Amerikanischer Flieger vermisst

Paris, 21. Juni.—Frank S. Baples, von Bedford, Mass., Mitglied des französischen Fliegerkorps, wird seit dem 17. Juni vermisst.

Französischer Bericht

Paris, 21. Juni.—Offiziell wird gemeldet, daß französische Truppen südwestlich von Soissons erfolgreiche Manöver ausführen und ihre Positionen in der Nachbarschaft von Favencelles verbessern.

Deutscher Bericht

Berlin, über London, 21. Juni.—Offiziell wird gemeldet, daß deutsche Truppen tief in die amerikanischen Positionen bei Seicheprey, östlich von St. Mihiel, eindrangen und die Verteidiger schwere Verluste beibrachten.

Lord Dummores Ansicht über die Kriegslage

London, 21. Juni.—Lord Dummores von England gab hier gestern die Erklärung ab, daß Deutschland sechs Monate lang die Entscheidung herbeiführen, dann ist er gefolgt.

Chicago, Ill., 21. Juni.

Lord Dummores von England gab hier gestern die Erklärung ab, daß Deutschland sechs Monate lang die Entscheidung herbeiführen, dann ist er gefolgt.

Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend, den Staat Nebraska und Iowa: Schön heute Abend und Samstag, kühl heute Abend.

hinter der feindlichen Linie ein schweres Sperrfeuer nieder; bald darauf setzte unsere Infanterie zum Sturm an und überrannte die feindlichen Gräben; eine Anzahl Deutsche versuchte, durch das Sperrfeuer zu gelangen, aber mit schlechtem Erfolge, wie aus der beträchtlichen Zahl der aufgefundenen Toten hervorgeht.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.

Die Amerikaner stürmen feindliche Positionen. Jerstören dieselben und bringen dem Gegner schwere Verluste an Toten und Verwundeten bei; Feind kämpfte hartnäckig.